

Philips „Miniwatt“ E 443 N



$\frac{3}{4}$ nat. Gr.

Die PHILIPS Gleichrichterröhre 505 oder 1071 ist zur Lieferung der Anodenspannung geeignet.

Die E 443 N wird normalerweise mit dem Sockel O 40 geliefert.

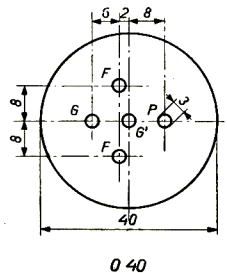
Die E 443,N ist nach denselben Grundsätzen ausgeführt wie die B 443 und die C 443. Die höchstzulässige Anodenspannung beträgt 400 V; der Anodenverlust beläuft sich bei dieser Anodenspannung auf 12 Watt.

Diese Röhre eignet sich zur Verwendung als Endverstärkerröhre in Rundfunkempfangsgeräten, sowie in Verstärkern zum Betriebe von 2—12 elektromagnetischen oder einem oder mehreren elektrodynamischen Lautsprechern für Restaurants, kleine Säle (höchstens 750 cbm) usw.

Für die Wechselstromheizung wird der PHILIPS Heiztransformator Nr. 4009 empfohlen.

Ein Heizwiderstand ist überflüssig.

- F = Heizfaden
- G = Steuergitter
- G' = Schirmgitter
- P = Anode



Philips „Miniwatt“ E 443 N

Heizspannung	$v_f = 4,0 \text{ V}$
Heizstrom	$i_f = 1,0 \text{ A}$
Anodenspannung	$v_a = 300-400 \text{ V}$
Schirmgitterspannung	$v_g' = 150-200 \text{ V}$
Höchstzulässiger Anodenverlust	$w_a = 12 \text{ W}$
Verstärkungsfaktor	$g = 60$
Steilheit	$S = 3,0 \text{ mA/V}$
Innerer Widerstand	$R_i = 20000 \ \Omega$
Negative Steuergitterspannung (bei $v_g' = 200 \text{ V}$)	$v_g = 37 \text{ V}$
Normaler Anodenstrom (bei $v_g' = 200 \text{ V}$)	$i_a = 30 \text{ mA}$
Länge (ohne Stifte)	$l = 110 \text{ mm}$
Grösster Durchmesser	$d = 58 \text{ mm}$

Um Überlastung der Anode und Verzerrung zu verhindern, ist folgende negative Steuergitterspannung nötig:

- 28 V bei 150 V Schirmgitterspannung ($v_a = 300 \text{ V}$),
- 37 V „ 200 V „ „ ($v_a = 400 \text{ V}$).

